



Die Projektbeteiligten beim gemeinsamen Spatenstich für den ersten Bauabschnitt der neuen Fischerei. Foto: Klein

Jetzt kann gebaut werden

Spatenstich für die neue Fischerei im Herzen von Dingolfing

Von Stefan Klein

Die Stadt Dingolfing und der Investor, Balk Bauträger aus Vilsbiburg, haben am Freitagvormittag gemeinsam mit Vertretern von Baufirmen, Lieferanten, Bank und weiteren Projektbeteiligten den Spatenstich für die neue „Fischerei“ im Herzen von Dingolfing, direkt neben dem historischen Bruckstadel durchgeführt.

Damit fällt der Startschuss für den ersten Bauabschnitt. Mit den Objekten „Fischerei 1“ und „Rennstraße 2“ entstehen auf rund 3.000 Quadratmetern zwischen Fischerei, Asenbach- und Rennstraße 34 Wohnungen, acht Ladeneinheiten und zwei Büroflächen sowie ausreichend Tiefgaragen- und oberirdische Stellplätze für Bewohner, Gäste und Kunden.

Bürgermeister Josef Pellkofer zeigte sich sehr erfreut, dass man mit der Firma Balk einen Investor gefunden habe, „der sich das zugetraut hat“. Das gesamte Investitionsvolumen beträgt immerhin rund 10 Millionen Euro. Es werde ein neuer Lebensmittelpunkt in einem Bereich entstehen, „der uns sehr am Herzen gelegen ist“ und städtebaulich sehr wichtig sei. Hier werde Altes – in Form des mittelalterlichen Bruckstadels – auf gelungene Weise mit der Moderne verbunden.

Richard Balk sagte, dass eine Realisierung nicht möglich gewesen wäre, hätten sich keine Käufer gefunden. Was die Hochwertigkeit des Objekts zeige. Er lobte ausdrücklich die unkomplizierte Zusammenarbeit mit der Stadt – „das ist nicht überall so, deshalb ist die Entwicklung in Dingolfing auch so gut“. Bei den Lieferanten habe man besonders darauf geachtet, dass sie aus der Region stammten. Balk: „Es ist nicht immer der letzte Euro entscheidend, wir wollen mit der Region für die Region bauen.“

Lina (68) steckt so manche Junge locker in die Tasche

Echt „Reife Leistung“: Lina Weichselgartner aus Otterring für neuen Landespreis nominiert

Von Stefan Klein

„Eingebracht“ hat Karolina Weichselgartner aus Otterring das Ganze eigentlich der Moosthener Bürgermeister Markus Baier. Der hat schließlich die 68-Jährige – „weil er sonst niemand gefunden hat“, schmunzelt sie – für den heuer zum ersten Mal unter dem Motto „Reife Leistung“ vergebenen Bayerischen Landespreis für ältere Menschen vorgeschlagen. Mit der von Sozialministerin Christine Haderthauer initiierten Auszeichnung würdigen deren Ministerium, die LandesSeniorenvertretung Bayern und der Radiosender Bayern 1 „außergewöhnliche Leistungen und besondere Lebensentwürfe im fortgeschrittenen Alter“, wie es offiziell heißt.

„Ich bin direkt ein bisschen erschrocken, als ich gehört habe, dass ich für den Preis nominiert bin“, sagt Frau Weichselgartner, die es aus rund 250 Bewerbungen unter die 42 Nominierten, sechs aus jedem Regierungsbezirk, geschafft hat. Und zwar dadurch, dass sie, wie sie sagt, „einfach im Dorf mitarbeitet“. Lina, wie sie alle nennen, ist seit 35 Jahren Leiterin der Abteilung Gymnastik beim FC Otterring, dem sie seit 1964 angehört. „Ich war auch 24 Jahre im Pfarrgemeinderat, ich bin immer ein Vereinsmensch gewesen.“ Was sich schon zeigte, als sie als 16-Jährige eine katholische Mädchengruppe gründete, die sich später mit der Jungengruppe zur Landjugend zusammenschloss.



Karolina Weichselgartner ist auch mit 68 noch höchst aktiv. Nordic Walking macht sie drei Mal in der Woche. Foto: Klein

Heute bietet sie außer der wöchentlichen Turnstunde, bei der sie selbstständig nie fehlt, „ihren“ Turndamen noch einiges mehr. „Ich organisiere jedes Jahr Musicals – heuer waren wir mit 75 Frauen in Stuttgart bei 'Ich war noch niemals in New York' –, den Jahresausflug, die Weihnachtsfeier.“

Jedes Jahr Spendenaktion bei der Weihnachtsfeier

Bei der wird auch an bedürftige Menschen gedacht: Seit vielen Jahren ist die Feier mit einer Spendenaktion verbunden. „Wir haben schon für Tansania gespendet, dieses Jahr werden wir zum dritten Mal hintereinander für Weihnachtsgeschenke für bedürftige Familien sammeln, die vom sozialen Dienst des Landratsamts betreut werden.“

Ihre Abteilung habe zwar auch Durststrecken gehabt, so Frau Weichselgartner, „aber ich gehe einfach zu gern selber zum Turnen. Also haben wir weitergemacht. Jetzt haben wir eine gute Struktur, die eine Hälfte Junge, die andere Ältere. Das erleichtert das Ganze.“ Und ermöglichte,

das letztes Jahr ein Mutter-Kind- sowie ein Kinderturnen ins Leben gerufen werden konnten.

Mit ihrer Abteilung allein wäre die agile 68-Jährige aber wohl nicht ausgelastet. Deshalb engagiert sie sich seit vielen Jahren für den FC Otterring insgesamt und sitzt auch im Vereinsausschuss. „In einem Verein gibt's ja immer etwas zu tun. Und es ist so schön, wenn man dauernd unter jungen Leuten ist – vor allem, weil ich mich gar nicht so alt fühle, wie ich bin“, so Frau Weichselgartner.

Man glaubt es ihr sofort. Immerhin legt sie jedes Jahr das Bayerische und Deutsche Sportabzeichen ab und hält sich neben dem Turnen mit dreimal wöchentlichem Nordic Walking fit. Und Enkelsohn Kilian, den sie betreut, wenn Tochter Michaela arbeitet, hält sie sowieso auf Trab. „Da sage ich immer, ich bin berufstätig“, lacht sie.

Vergeben wird der Landespreis am 13. September in der Landeshauptstadt. „Es ist sicher schön, wenn man oben in München ist mit den anderen Nominierten“, sagt die 68-Jährige. Und vielleicht reicht's ja auch zu mehr als „nur“ der Nominierung.



Gutes tun für die Helfer

Die vom BRK initiierten „Helfer vor Ort“ (HVO) gibt es drei Mal im Landkreis, in Eichendorf, Landau und Mengkofen. Rund um die Uhr sind jeweils zwei Mann in Bereitschaft – auf rein ehrenamtlicher Basis. 18 Helfer sind seit März dieses Jahres in Außenbereichen, die von Dingolfing aus nicht schnell genug zu erreichen sind. Außerdem dem Sprit, der von der Gemeinde übernommen wird, und den vom BRK getragenen Unterhaltskosten für die Fahrzeuge finanzieren sich die HVO ganz aus Spendengeldern. Umso mehr freute sich der Mengkofener Einsatzleiter Klaus Daiminger (li.) darüber, dass der Mengkofener Kfz-Meisterbetrieb Auto Kaiser (in der Mitte Alfred Kaiser) zusammen mit der Firma Thomas Dürr aus Leibfing, die die Lackierarbeiten übernahm, dem Einsatzfahrzeug eine dringend benötigte neue Stoßstange spendierte und natürlich auch die Montage übernahm.

Die Nacht der Flatterjäger

Kommenden Samstag beteiligt sich der Fledermaus-Arbeitskreis Dingolfing-Landau wieder an der European Bat Night, der europäischen Nacht der Fledermäuse. Alle Interessierten sind herzlich zu der eineinhalbstündigen Veranstaltung rund um Fledermäuse eingeladen. Treffpunkt ist Samstag, 27. August, um 20 Uhr Parkplatz Freibad Steinberg, Gemeinde Marklkofen. Wie jedes Jahr findet auch 2011 am Vilstalsee eine Veranstaltung zur Europäischen Nacht der Fledermäuse statt. Bernhard Pellkofer vom Bund Naturschutz und Dr. Jochen Späth vom Landschaftspflegeverband laden alle großen und kleinen Fledermausfreunde recht herzlich ein, in die nächtliche Welt der Fledermäuse einzutauchen. Der Nachtspaziergang geht in das Jagdrevier der Fledermäuse am Ufer des Vilstalsees. Hier kann



man die kleinen Flatterjäger bei ihrer rasanten Jagd nach Nachtfaltern beobachten. Dabei wird anschaulich erläutert, mit welcher hochtechnischer Ausrüstung die Fledermäuse für ihr nächtliches Leben hervorragend ausgestattet sind. Auch wo sie leben, welche Ansprüche sie an ihre Umwelt haben und was jeder tun

kann, um diesen kleinen Nachtvögeln zu helfen, wird erklärt. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich, der Eintritt ist frei. Spenden für Fledermausschutzaktionen im Landkreis sind willkommen. Taschenlampen und festes Schuhwerk sind nützlich. Bei starkem Regen findet die Führung nicht statt.

Das Landshuter Dult-Bier!

Ab sofort gibt's zu jedem Kasten Wittmann Dultbier den neuen Wittmann Dultbierkrug.
Nur so lange der Vorrat reicht und nur im gut sortierten Getränkehandel.

Auf zur Landshuter Bartlmädukt!

Vom 19. bis 28. August 2011 auf der Grieserwiese.
Das sollten Sie nicht verpassen:

+

Im Vorholzer-Festzelt
Mi, 24.08. „Hollendauer Musikanten“
Do, 25.08. Kinder- & Familientag, Unterhaltung: „Hollendauer Musikanten“
Fr, 26.08. und Sa, 27.08. „Pfeiskirchner Blaskapelle“
So, 28.08. ab 11.00 Uhr Weißwurstfrühstücken mit den „Unwichtigen“
ab 17.00 Uhr „Winfried Stark und die orig. Steigerwälder Musikanten“

Im Festzelt Krämer
Mi, 24.08. „TOPSIS“
Do, 25.08. Kinder- & Familientag,
ab 19.00 Uhr „Deggendorfer Stadlmusikanten“
Fr, 26.08. ab 13.00 Uhr Versteigerung des Fundamentes Landshut,
ab 19.00 Uhr die „Stietziacha“
Sa, 27.08. „Mercuries“
So, 28.08. ab 10.00 Uhr Boxveranstaltung,
ab 16.00 Uhr „Die Weiß-Blauen Königstreuern Konzell“

Wittmann
Landshuter Spezialitäten Brauerei